



Im Gespräch mit Simon Schacht, dem Geschäftsführer von Promadent

BISS BEI PROMADENT

Die von Zahntechnikern entwickelte Model-Creator Software Biss wird von dem neu gegründeten Unternehmen Promadent vertrieben. Biss ist eine intuitiv zu bedienende Software, mit der sich Scan-Daten in ein druckbares Modell konvertieren lassen (Model-Creator). Simon Schacht ist der Geschäftsführer von Promadent und stellt im nachfolgenden Interview das Unternehmen im Allgemeinen und den Dental Model-Creator mit dem folgenden digitalen Workflow bis hin zum 3-D-Druck im Detail vor.

KONTAKT

- Promadent UG
Quality Dentalware
Im Nordfeld 13
29336 Nienhagen
Fon +49 5144 987244
info@promadent.de
www.promadent.de
- Claudia Gabbert
Nordquadrat PR + Marketing
Gilcherweg 64 a
22393 Hamburg
Fon +49 40 60013788
c.gabbert@nordquadrat.de
www.nordquadrat.de



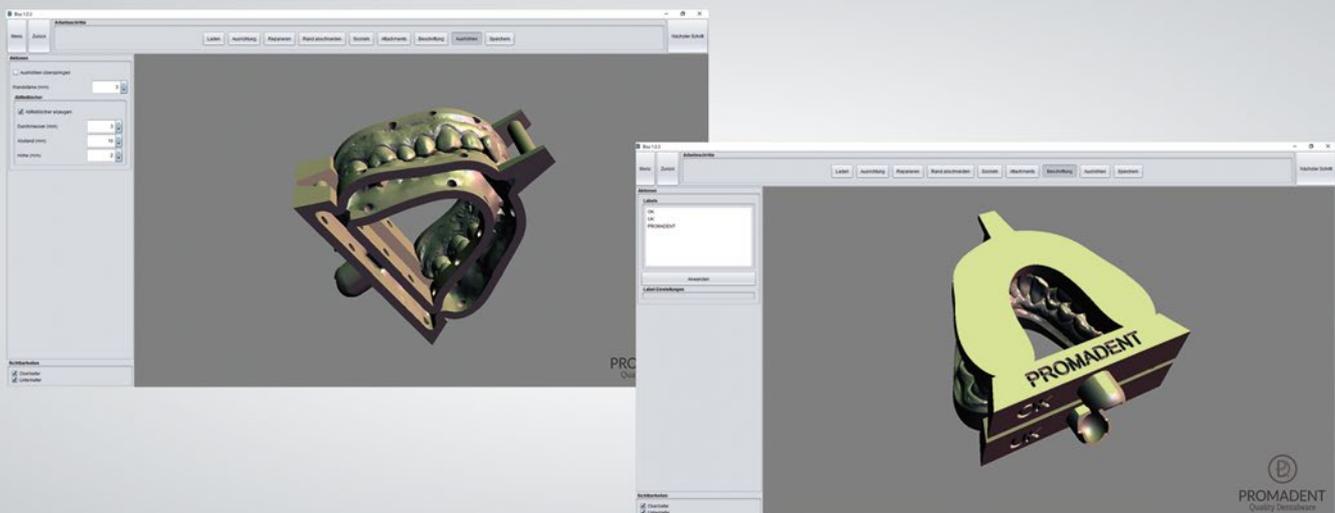
Simon Schacht, Geschäftsführer der Promadent, erklärt nachfolgend, was es mit dem Unternehmen auf sich hat.

Wofür steht Promadent und welchen Nutzen bringt das Unternehmen Zahnärzten und Zahntechnikern?

Simon Schacht: Promadent steht für Professionelle Materialien für die Dentalwelt, für deren Verarbeitung und für das Verständnis der Digitalisierung. Seit vielen Jahren sind wir praktische Anwender und daher bestens vertraut mit den Abläufen in der Zahnarztpraxis und dem Dentallabor. Das Besondere bei uns ist, dass die Materialien, Werkzeuge und Geräte schon lange bei uns im Einsatz sind. Sie wurden von uns handverlesen, mit Liebe ausgewählt und weiterentwickelt. Service, das macht uns aus. Wir liefern Konzepte, Ideen und Maßnahmen-Pläne für die digitale Entwicklung zukunftsgerichteter dentaler Unternehmen. Für sämtliche von uns umgesetzten digital orientierten Prozesse sind wir als Servicedienstleister da – bei uns sind Anwender nicht nur eine Nummer am Telefon, sondern vielmehr werden sie von uns betreut, bis die Software beziehungsweise die Maschinen dauerhaft funktionieren.



Um auch kleineren Unternehmen den Einstieg zu ermöglichen, bietet Promadent ein 3-D-Druck Einsteigerset an. Dieses besteht aus der Biss Model-Creator Standardlizenz ohne weitere Lizenzgebühren und einen 2K LCD-Resindrucker.



Mit der Biss Model-Creator Software gelangt man in nur wenigen Minuten über eine einfache und intuitive Menüführung von der digitalen Abformung zum 3-D-Druck-Modell. Mit Biss lassen sich sowohl .OBJ- als auch .STL-Dateien verarbeiten.

Sie haben Biss, so heißt Ihre neue Software. Welche Möglichkeiten bietet Promadent damit den Anwendern?

Schacht: Mit der Biss Model-Creator Software gelangen Anwender in nur wenigen Minuten über eine einfache und intuitive

Menüführung von der digitalen Abformung zum 3-D-Druck-Modell. Mit Biss können sowohl Daten in den Formaten .OBJ als auch .STL verarbeitet werden. Nach dem Laden des Ober- und Unterkieferscans wird die Okklusionsebene ausgerichtet. Anwender

haben nun die Möglichkeit, kleine Datenreparaturen am Modell vorzunehmen und so Scanartefakte zu eliminieren. Der Scanrand wird bereinigt, indem eine Randkurve definiert und das Modell entlang dieser Kurve abgeschnitten wird. Danach wird ein ein-



Was am Ende eines jeden digitalen Workflows zählt, das ist der physische Output. So auch das physische Modell, auf dessen Basis weitergearbeitet werden kann.

facher oder kieferorthopädischer Sockel hinzugefügt. Bei Bedarf können dann Abstützungen und Attachments ergänzt und die Wandstärke individuell eingestellt werden. Eine Individualisierung des Modells erfolgt durch das Hinzufügen einer Beschriftung. Auch die Abbildung von herausnehmbaren Stümpfen ist einfach umsetzbar. Und indem das Modell automatisch von der Software ausgehöhlt wird, spart man beim 3-D-Material.

Wie gestaltet sich die Biss-Lizenzvergabe?

Schacht: Die Biss-Lizenz ist nicht PC-gebunden. Zahntechniker beziehungsweise Zahnärzte erhalten einen Lizenzdongle, den sie mitnehmen und an verschiedenen Arbeitsplätzen nutzen können. Ganz wichtig, bei uns fallen keine Lizenzgebühren an. Es gibt auch Netzwerk-Lizenzen auf einem Dongle für mehrere PC-Arbeitsplätze.

Damit der digitale 3-D-Druck-Workflow durchgängig im Labor oder in der Praxis durchgeführt werden kann, bieten Sie ein 3-D-Druck Einstiegsset an. Wie ist dieses aufgebaut?

Schacht: Richtig, Promadent hat je nach Bedarf und Anforderung verschiedene Größen von 3-D-Druckern im Portfolio. Um auch kleineren Unternehmen den Einstieg zu ermöglichen, bieten wir ein 3-D-Druck Einstiegsset mit der Biss Model-Creator Standardlizenz ohne weitere Lizenzgebühren und einen 2K LCD-Resindrucker an. Der Einstieg in die Welt des 3-D-Drucks ist mit diesem Paket ein Kinderspiel. Der HD-Drucker lässt sich schnell installieren und liefert eine Auflösung von 0,025 bis 0,1 mm. Die Druckgeschwindigkeit liegt bei 10–20 mm/h, der Druckraum ist 115 mm lang, 65 mm breit und 155 mm hoch. Angesteuert wird der Drucker über eine schnelle Slicer-Software und ein Touch Screen-Display. Das Material gibt es auch bei uns. Also, ein komplett einfacher Start in die Welt des digitalen 3-D-Drucks.

Sehr geehrter Herr Schacht, vielen Dank für das freundliche und aufschlussreiche Interview.

Claudia Gabbert